

Lina

und die
Schatz-Stiefel



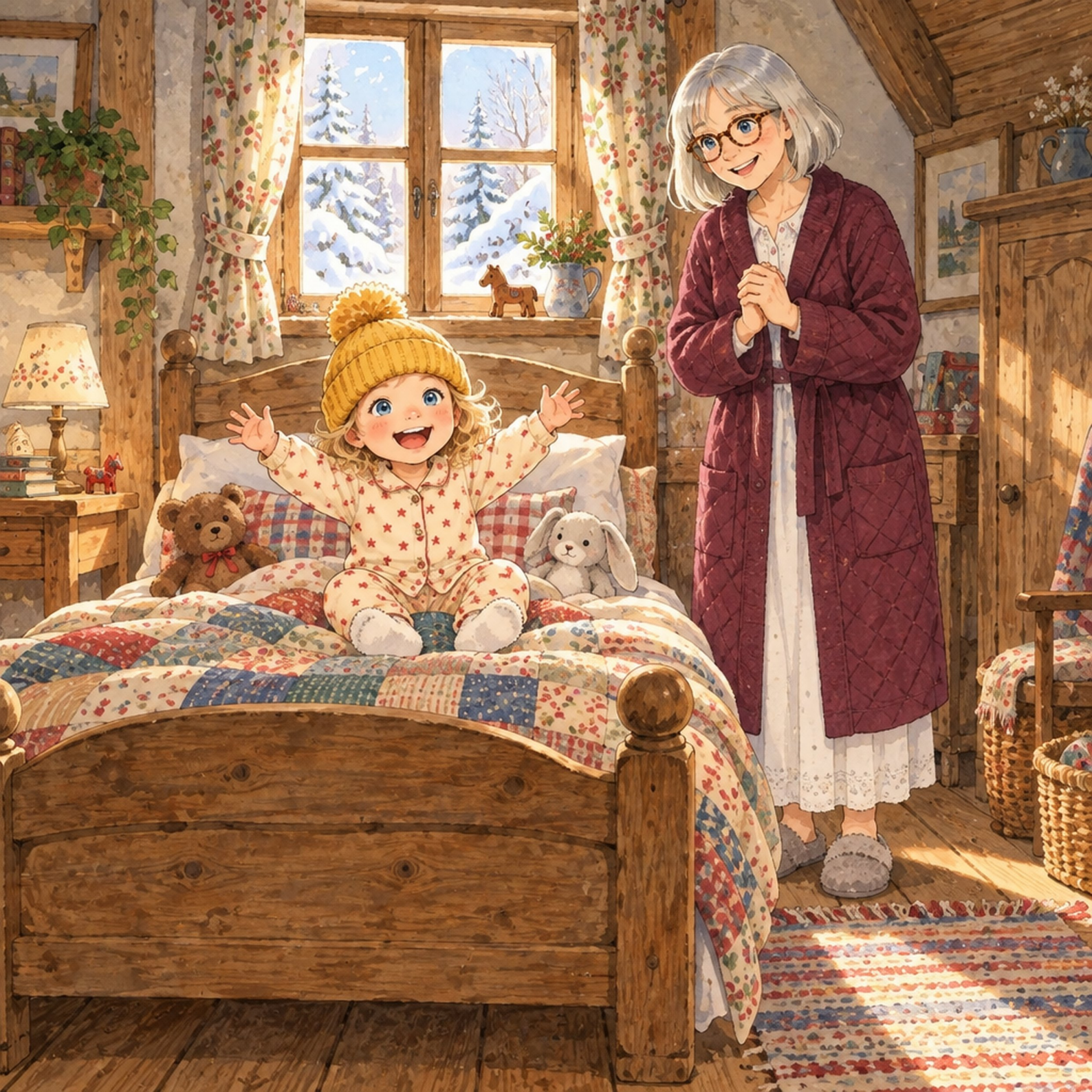


Für unsere kleine Lina, zur ersten Adventszeit bei Oma.

Von Herzen, deine Oma

Oma Ingrid





Lina wacht auf. Die gelbe Bommelmütze sitzt
schon auf ihrem Kopf.

Sie lacht im Bett bei Oma Ingrid. Im kleinen Haus
am Waldrand ist alles still und weiß.





Lina drückt die Nase ans kalte Fenster. Was tanzt da draußen? Sie will alles selbst entdecken.

Oma Ingrid summt und zieht ihr warme Sachen an.
„Pscht, der Schnee kommt.“ Lina ruft: „Noch mehr schauen!“





Im Garten streckt Lina die Hände hoch. Die
Flocken fallen, leise und weich.

Sie fängt eine mit der Zunge und kichert. Kalt
kitzelt es auf der Nase.





Dann stapft Lina los. Knirsch, knirsch, machen die
dicken Stiefel.

Sie drückt den Schnee mit beiden Händen. Er
klumpt! Oma Ingrid rollt eine Kugel vor.





Zusammen rollen sie einen winzigen Schneemann.
Lina holt Zweige und Tannenzapfen vom
Waldrand.

Ein Stein wird sein Mund. Lina klatscht, klatsch,
klatsch.

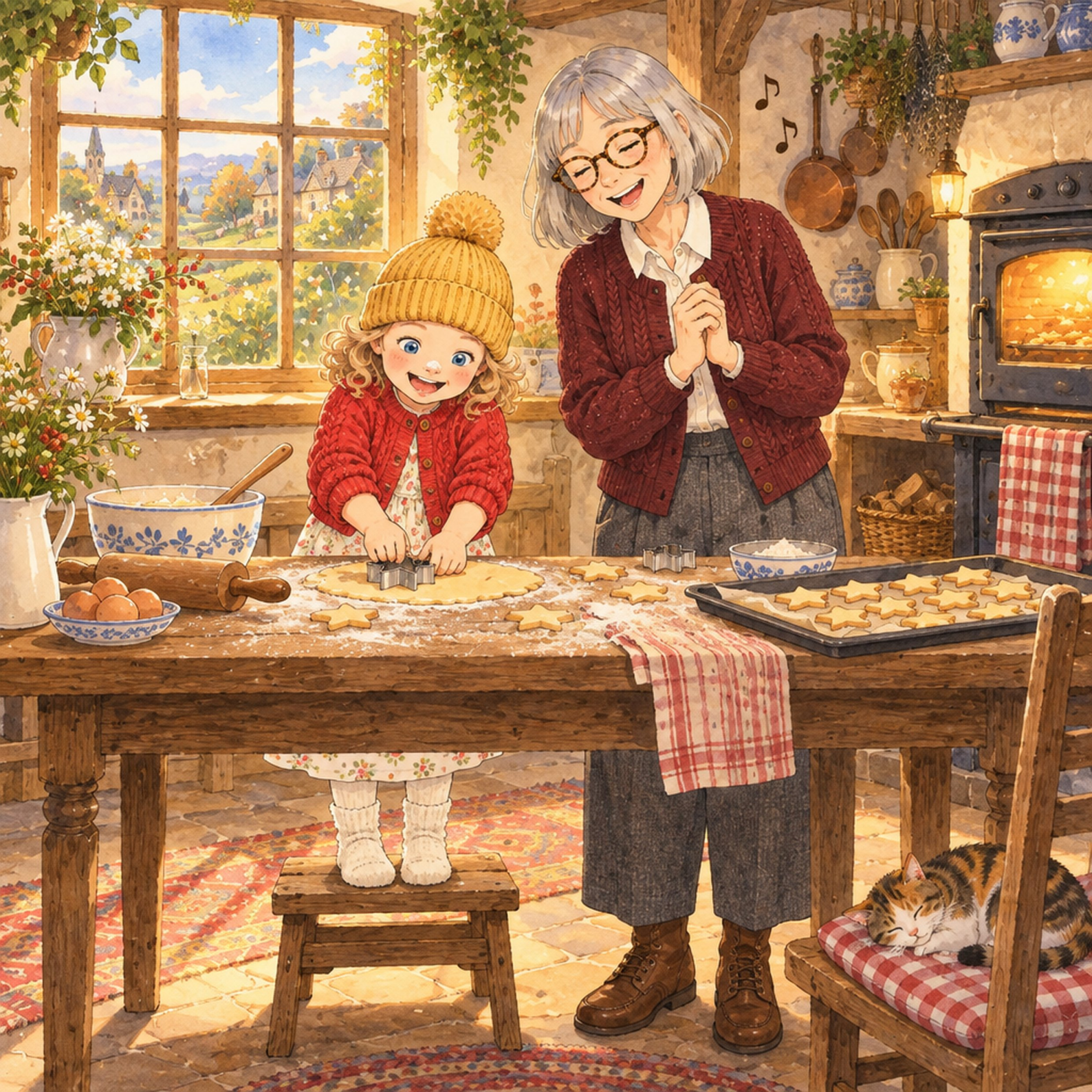




Lina hat kalte Finger. In der Küche ist es warm.

Oma Ingrid rollt den Teig aus. Lina fühlt das Mehl,
so weich, und drückt den ersten Stern hinein.





Stern um Stern sticht Lina aus. Puff, das Mehl
staubt auf ihre Nase.

Oma Ingrid singt ein Plätzchenlied, Lina brabbelt
mit. Im Ofen duftet es süß.





Im Wohnzimmer wartet der Adventskranz mit vier
Kerzen. Oma Ingrid zündet die erste an.

Lina pustet leise Luft und staunt. „Noch mehr
schauen“, flüstert sie, ganz still im Licht.





Die Sterne sind fertig. Lina probiert einen, warm
und süß, und strahlt.

Dann putzt sie ihre Stiefel mit einem Tuch. Oma
Ingrid sagt: „Bald kommt der Nikolaus.“





Lina stellt die Stiefel vor die Haustür, ganz
vorsichtig und ganz allein. Sie winkt in den
dunklen Wald.

„Komm, Nikolaus“, flüstert sie. Der Schneemann
im Garten schaut zu.





Die Stiefel warten vor der Tür. Nun geht Lina mit
Oma Ingrid zum Weihnachtsmarkt.

Bunte Lichter funkeln überall. Lina zeigt mit dem
Finger und ruft: „Oh!“ Es riecht nach Zimt und
Mandeln.





Da dreht sich ein Karussell. Lina zeigt mutig
darauf.

Oma Ingrid hebt sie auf ein Pferd. Rundherum
geht es, Lina jauchzt, die Bommel wippt.





Am Stand spielt Musik. Lina schaukelt mit, hin und
her.

Oma Ingrid singt ein Weihnachtslied, Lina singt
mit eigenen Lauten. Eine Schneeflocke tanzt im
Sternenlicht, und Lina fängt sie.





Müde sitzt Lina im Schlitten. Er gleitet, schschsch,
nach Hause.

Oma Ingrid deckt sie im Bett zu. Die erste Kerze
brennt leise, und Lina schläft lächelnd ein.





Am Morgen rennt Lina zur Haustür. Sie öffnet sie
ganz allein.

Die Stiefel sind voll! Mandarinen, Nüsse und ein
Schokoladen-Nikolaus. Lina hält jeden Schatz
hoch und jubelt.





Lina und Oma Ingrid sitzen am Adventskranz. Die Schätze aus den Stiefeln liegen zwischen ihnen.

Lina teilt die Mandarine mit Oma. „Noch mehr schauen!“ Oma Ingrid drückt sie fest, und draußen begrüßt der Schneemann.



The end



Wer liest, lebt tausend Leben



Lina verbringt den Advent bei Oma Ingrid am Waldrand und will jeden neuen Zauber selbst entdecken. Sie fängt Schneeflocken mit der Zunge, baut einen Schneemann, sticht Sterne aus und schaut staunend in die erste Kerze. Auf dem Weihnachtsmarkt dreht sie sich im Karussell, und am Morgen sind ihre Stiefel voller Schätze. Mit Oma Ingrid teilt sie die Mandarine und ruft: Noch mehr schauen!

